



## **Tagesordnung:**

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
  2. Errichtung einer dauerhaften vierten Kindergartengruppe – Grundsatzbeschluss
  3. Vorzeitige Beendigung des Immobilien-Leasingvertrages vom 2.10.1998
  4. Grundstücksverkauf Vock – Kaufzusage, Kaufvertrag
  5. Güterwegsanierung – Auftragsvergabe
  6. Straßenbauvorhaben 2017
  7. Aufbahrungshalle – Vordach
  8. Natur im Garten „Gemeindeplakette“
  9. *nicht öffentlich:* Personalangelegenheiten
- 

## **VERLAUF DER SITZUNG:**

### **1.) Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 16.2.2017 wurde allen Mitgliedern des Gemeinderates per Mail zugestellt. Das Protokoll wird einstimmig angenommen, genehmigt und unterfertigt.

### **2.) Errichtung einer dauerhaften vierten Kindergartengruppe- Grundsatzbeschluss**

Mit Bescheid vom 01.03.2017 wurde von der Abteilung Kindergärten des Amtes der NÖ Landesregierung der dauerhafte Bedarf für eine zusätzliche vierte Kindergartengruppe festgestellt.

Für die erforderliche Bewilligung mit Regierungsbeschluss durch die NÖ Landesregierung muss der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss über das Vorhaben (Errichtung einer vierten Kindergartengruppe im Gemeindegebiet) fassen und der Behörde vorlegen.

Der Bürgermeister beantragt diesen Grundsatzbeschluss zu fassen.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die dauerhafte Erweiterung um die vierte Kindergartengruppe und den damit verbundenen Baumaßnahmen aus.

Die weitere Vorgangsweise hinsichtlich der Planung und Umsetzung und Finanzierung (Förderzusage) ist mit der Abteilung Kindergärten des Amtes der NÖ Landesregierung abzuklären.

Aufgrund der hohen Kostenschätzung von Arch. Abel für die geplante Aufstockung im Kindergarten schlägt der Bürgermeister vor über zusätzliche Varianten nachzudenken, wie zum Beispiel die Nutzung der baulich veralteten Räumlichkeiten des Hallenbades samt Nebenräumen (Garderobenräume).

Das Hallenbad wurde im Zuge der Schullerrichtung vor 40 Jahren errichtet und seitdem keine größeren Sanierungsmaßnahmen mehr getätigt.

Die desolaten baulichen Mängel unterhalb des Beckenbereiches lassen keine Nutzung mehr zu. Aus wirtschaftlichen Aspekten ist eine Generalsanierung nicht vorstellbar. Für die Aufrechterhaltung des Hallenbadbetriebes werden nach Abzug der Einnahmen von der Gemeinde jährlich etwa € 27.000,- (ohne Personalkosten) aufgewendet.

Mit den Vertretern der NÖ Landesregierung, Abteilung Kindergarten wurden die Räumlichkeiten besichtigt und für geeignet befunden.

Lt. Grobkostenaufstellung von Arch. Mautner-Markhof werden die Errichtungskosten mit € 275.500,- geschätzt (ohne Honorarkosten).

Dem Vorschlag des Bürgermeisters zum Einbau der 4. KG-Gruppe in den Räumlichkeiten des Hallenbades können die anwesenden Gemeinderäte grundsätzlich etwas Positives abgewinnen. Bis zur nächsten Sitzung sind Kostenschätzungen von weiteren Planungsfirmen einzuholen.

### **3. Vorzeitige Beendigung des Immobilien-Leasingsvertrages vom 2.10.1998**

Dieser Tagesordnungspunkt wird einstimmig vertagt.

Eine vorzeitige Beendigung des Leasingsvertrages ist nur erforderlich, wenn die Baumaßnahmen zur Errichtung der 4. Kindergartengruppe im bestehenden Kindergartengebäude ausgeführt werden.

### **4. Grundstücksverkauf Vock – Kaufzusage, Kaufvertrag**

Herr Schellenbacher, der Vorsorgebevollmächtigte und guter Bekannter von Frau Vock, hat bei einem persönlichen Besuch im Dezember 2016 bekundet, dass sich Frau Vock mit dem Gedanken eines Verkaufes ihrer Grundstücke in Strengberg anfreunden kann.

Vor 5 Jahren (2012) wurde Frau Vock bereits von der Gemeinde ein Angebot für die beiden Grundstücke 154/2, KG Limbach (Ausmaß 1.700 m<sup>2</sup>) und 606/1, KG Strengberg (Ausmaß m<sup>2</sup> 5.403 ) in der Höhe von € 180.000,-- unterbreitet.

Mit Schreiben vom 1. März 2017 teilte Herr Schellenbacher mit, dass ev. ein Vertrag noch im April 2017, spät. Anfang Mai zustande kommen könnte.

Da sich in den letzten Jahren die Grundstücks- und Immobilienpreise nach oben entwickelt haben, wird jedoch als Verkaufspreis eine Pauschalsumme von € 200.000,-- vorgeschlagen. Das ergibt bei einem Gesamtausmaß von insgesamt 7.103,-- einen m<sup>2</sup>-Preis von € 28,15.

Der Bürgermeister beantragt die Grundstücke 154/2, KG Limbach und 606/1, KG Strengberg im Gesamtausmaß von m<sup>2</sup> 7103,-- von Frau Vock anzukaufen.

Vom Notar Dr. Wandl wurde bereits ein entsprechender Kaufvertragsentwurf erstellt und Frau Vock zur Begutachtung übermittelt.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Grundstückskauf zu. Eine Vertragsunterzeichnung kann jederzeit erfolgen.

### **5. Güterwegsanieuerung - Auftragsvergabe**

Der Obmann des Straßenbauausschusses Kinast Franz berichtet über die geplanten Güterwegsanieuerungen 2017.

Lt. Zusage von Hrn. Rabl, Land NÖ, Abteilung Güterwege sind für das Jahr 2017 wieder Förderungen für Güterwegsanieuerungen in der Höhe von € 30.000,-- vorgesehen.

Die Güterwege „Schickenhof“ und „Miedl-Bleiberg“ weisen bereits größere Setzungen auf, sodass eine Sanierung durch Aufbringen einer neuen Deckschicht erfolgen soll.

Von der Fa. Bitunova werden die Sanierungsarbeiten (für beide Güterwege) mit € 18.330,-- (zuzgl. MWSt € 3.666,--) angeboten.

GGR Kinast beantragt die Sanierungsarbeiten für die beiden GW „Schickenhof und „Miedl-Bleiberg“ an die Fa. Bitunova zu vergeben.

Der Auftrag an die Fa. Bitunova mit einer Anbotsumme von € 21.966,-- wird einstimmig beschlossen.

Beim GW Miedl-Bleiberg, vorallem Bereich Riedler – Einmündung Henningerstraße sind auch die teilweise kaputten bzw. fehlenden Leistensteine neu zu setzen.

Die Arbeiten können im Zuge von Asphaltierungsarbeiten von der bauausführenden Firma ausgeführt werden.

## **6 Straßenbauvorhaben 2017**

Straßenbauobmann Kinast berichtet über die geplanten Straßenbauvorhaben im heurigen Jahr.

### **a) Hauszufahrt Aberl, Brunngraben**

Die Ehegatten Aberl Johann und Wilhelmine haben bei der Gemeinde um die Errichtung eines befestigten Zufahrtsweges auf einer Länge von ca. 200 m vorgeschrieben.

Das Anwesen ist derzeit nur über einen privaten Feldweg erreichbar. Bislang wurde dieser Zufahrtsweg mit Zustimmung des Grundbesitzers Dr. Riedl in Eigenregie (Schotterung) erhalten. Bei Schlechtwetter und im Winter ist dieser Weg nur erschwert benutzbar und kein geordneter Winterdienst möglich.

Geschätzte Kosten für die Errichtung der Hauszufahrt € 30.000,-- Für Fam. Aberl wäre jedoch auch die Errichtung eines Spurenweges denkbar. Dafür geschätzte Kosten € 12.000 – 15.000,-) Die Hauseigentümer Aberl wären bereit einen angemessenen Interessentenbeitrag (€ 5.000,--) zur Befestigung des Zufahrtsweges zu leisten.

Es wird festgelegt, dass mit Herrn Dr. Riedl über die Möglichkeit zum Ausbau und ev. Übernahme ins öffentliche Gut gesprochen wird.

### **b) Öttlstraße**

Das nichtasphalтиerte Teilstück der Öttlstraße ab Parz. Mayer/Klopf bis zur Einmündung Limbachstraße (ca. 300 m<sup>2</sup>) soll mit einer Asphaltbreite von 6 m staubfrei gemacht werden, ohne setzen der Bordsteine entlang der unbebauten Grundstücksflächen.

### **c) Grub (Grub 22 – 28)**

Die Siedlungsstraße im Bereich der Liegenschaften Grub 22 (Egger) – Grub 28 (Kukla) soll in einer Breite von 6 m asphaltiert werden. Entlang der bebauten Grundstücke sind die Granitleistensteine zu setzen und Straßeneinlaufschächte einzubauen.

Für die beiden Vorhaben werden noch Kostenvoranschläge eingeholt.

### **d) Wohnobjekt „Sunseitn-Grub“ – Teilstück 1**

Lt. Mitteilung von Arch. Jordan soll bereits Mitte August mit dem Bau der ersten 4 Wohnbauten begonnen werden.

Damit verbundene Arbeiten seitens der Gemeinde:

Aushub und Grundbau der Straße, Einbau Kanal- und Wasserleitung bzw. Umlegung der bestehenden Leitungen, Verkabelung Straßenbeleuchtung, Mitverlegung der Lichtwellenleitung.

GGR Kinast beantragt die Fa. IKW mit den Planungs- und Vergabearbeiten zu beauftragen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragsvergabe an die Fa. IKW, Amstetten.

### **e) Straßenbeleuchtungen**

#### **Umrüsten der Beleuchtung im Bundesstraßenbereich auf LED**

Zur besseren Ausleuchtung des Bundesstraßenbereiches sollen die bestehenden Beleuchtungskörper „Siteco Glocken“ auf LED umgerüstet werden.

Lt. Anbot der Fa. deco&lights aus Gleisdorf beträgt der Umrüstsatz pro Leuchte mit Dimmfunktion € 177,60.

Einer Umrüstung der Straßenbeleuchtung entlang der Bundesstraße wird einstimmig zugestimmt.

#### **Sportplatzstraße**

In der neuen Sportplatzsiedlung wurden bereits 7 Häuser bezogen. Zur besseren Beleuchtung sollen in diesem Bereich Straßenlaternen aufgestellt werden.

Vom Straßenbauausschuss wird vorgeschlagen, den neuen Straßenzug mit der Indirektleuchte „Calla LED“ (Modell wie entlang der Grubstraße) auszustatten.

Für den 1. Teilbereich sollen 10 Stk. angekauft und aufgestellt werden. Dies wird einstimmig beschlossen.

#### f) Altstoffsammelplätze

Durch die Änderung der Containergröße (von bisher I 1.100 auf I 3000) sowie Wegfall der Kunststoffcontainer sind die Sammelstandorte stark zu reduzieren.

In Strengberg kann mit 5 Sammelstellen das Auslangen gefunden werden.

Vom Straßenbauausschuss wird vorgeschlagen nachstehende Sammelstellen zu belassen:

- Limbach – Sportplatz Johannessiedlung
- Limbach ASZ
- Ottendorf – Musterharten
- Thürnbuch – FF-Haus
- Strengberg – Parkplatz hinter Spar

Bis auf die Sammelstelle Limbach ASZ sind keine Umbau- bzw. Ausbauarbeiten notwendig.

Zur besseren Erreichbarkeit (auch außerhalb der Öffnungszeiten) soll der Sammelplatz vor das Kläranlagengelände verlegt werden.

Der Grünstreifen zwischen Einfahrtsbereich und Grundgrenze Zellner wäre ausreichend.

Bauliche Maßnahmen: Errichtung einer Stützmauer zur Grundgrenze Zellner #  
Befestigung der Abstellfläche

Die Neuerrichtung wird seitens des GDA mit einem Beitrag von € 3.150,- unterstützt.

Die Arbeiten können an die Fa. Pabst vergeben werden.

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag des Straßenbauausschusses einstimmig zu.

#### 7. Aufbahrungshalle - Vordach

Von der Fa. Michlmayer wurden für das Vordach der Aufbahrungshalle zwei Varianten angeboten:

Anbot 1: Verlängerung des bestehenden Vordaches € 10.918,15

Anbot 2: Neubau des Vordaches € 18.019,10

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für einen Neubau des gesamten Vordaches aus.

Zum besseren Wetterschutz und Verminderung der Zugluft sollen ev. straßenseitig Glasfronten eingesetzt werden.

Der Auftrag wird einstimmig an die Fa. Michlmayer vergeben.

#### 8 Natur im Garten „Gemeindeplakette“

UGR Gabriele Staffel ersucht den Gemeinderat den Antrag auf Verleihung der „Natur im Garten“ Gemeindeplakette zu unterstützen

Dazu wird nachstehender Beschluss einstimmig gefasst:

Die Marktgemeinde Strengberg strebt die Auszeichnung „Natur im Garten“ an und verpflichtet sich in Zukunft folgende Kriterien bei der Pflege und Gestaltung der Grünräume zu berücksichtigen:

- Verzicht auf Pestizide, die das natürlich Gleichgewicht stören, Menschen und Tiere gefährden oder Gewässer belasten
- Verzicht auf chemisch-synthetische Düngemittel, weil diese den Boden, das Bodenleben und die Gewässer schädigen und Pflanzenkrankheiten begünstigen können.
- Verzicht auf Torf und torfhaltige Produkte, weil Torf aus Mooren gewonnen wird. Moore sind seltene Biotope, sie zählen zu den wichtigsten CO<sup>2</sup>-Speichern der Erde und werden durch den Torfabbau unwiederbringlich zerstört.
- Schutz von ökologisch wertvollen Grünraumelementen (Bäumen, Alleen, Hecken, naturnahe Wiesen, Feucht- und Trockenbiotope, etc.)
- Umstellung der Grünraumpflege auf ökologische Wirtschaftsweisen, wie z.B. Verwendung von Pflanzenstärkungsmittel, biologische Pflanzenschutzmittel oder nichtchemische Beikrautbekämpfung.
- Bei neu zu schaffendem Grünraum oder Umgestaltung bestehenden öffentlichen Grüns werden vorwiegend standortgerechte, regionaltypische und ökologisch wertvolle Pflanzen verwendet.
- Die Information und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei der ökologischen Pflege des Grünraums sowie bei Neu- und Umgestaltungen soll verstärkt werden.

Bei der Umsetzung der oben angeführten Maßnahmen erzielt die Gemeinde einen Gewinn durch eine höhere Lebensqualität für alle. Sie zeichnet sich dadurch als nachhaltig agierende Gemeinde aus, mit Vorbildwirkung für Ihre Bürgerinnen und Bürger.  
Bei der Umsetzung einer ökologischen Grünraumbewirtschaftung wird die Marktgemeinde Strengberg durch ein Bildungsprogramm für die im Grünraum zuständigen MitarbeiterInnen unterstützt sowie von „Natur im Garten“-BeraterInnen begleitet.

**Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am \_\_\_\_\_ genehmigt und unterfertigt.**

.....  
*Bürgermeister*

.....  
*Gemeinderat*

.....  
*Gemeinderat*

.....  
*Schriftführer*

.....  
*Gemeinderat*

.....  
*Gemeinderat*